



Künstliche Intelligenz in der Energiewirtschaft

Aktuelle Förderprogramme zu KI in der Energiewirtschaft (national/international)

Förderung zur „Erforschung, Entwicklung und Nutzung von Methoden der Künstlichen Intelligenz in KMU“ (KI4KMU)



Was?

- Förderung von risikoreichen, industriellen und KMU-getriebenen Forschungs- und vorwettbewerblichen Entwicklungsvorhaben im KI-Bereich
 - Umsetzung aktueller KI-Forschungsergebnisse in softwaregetriebene prototypische Lösungen, die sich primär auf Produktions- und Distributionsprozesse oder innovative Dienstleistungen beziehen
 - Einzusetzende KI soll zu deutlichem Mehrwert gegenüber etablierten Verfahren führen
 - Gleichzeitig Sicherstellung des Schutzes personenbezogener Daten und der Privatsphäre
- Themenspektrum: automatisierte Informationsaufbereitung, digitale Assistenten, Computer Vision/Bildverstehen etc.
- Umsetzung in Domänen: Erneuerbare Energien, Ökologie und Umweltschutz; Produktionstechnologien, Prozesssteuerung und Automatisierung etc.

Wer?

- Antragsberechtigt sind KMU in Einzelvorhaben sowie im Verbund mit KMU und Unternehmen, die KMU-Kriterien nicht erfüllen, Hochschulen, universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Verbände, Vereine und sonstigen Organisationen mit FuE-Interesse
- Verbünde mit herausragender Exzellenz im KI-Bereich und in der Anwendungsdomäne
- Gefördert werden nur Projekte, in denen ein signifikanter Anteil der Projektarbeit der KMU der industriellen Forschung zugeordnet werden kann.
- Wesentliche Voraussetzung ist das Vorhandensein ausreichender Datengrundlage in quantitativer und qualitativer Hinsicht

Wie viel?

- Max. 50% Förderquote für KMU (max. 35% für Unternehmen, die KMU-Kriterien nicht erfüllen), Förderdauer i.d.R. zwei bis max. drei Jahre

Antragstellung

- Zweistufiges Verfahren; Einreichung von Projektskizzen bis 15.04.2021 und 15.10.2021 (unter Vorbehalt)

[Link zum BMBF-Förderaufruf](#)

Technologiewettbewerb „IKT für Elektromobilität: intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik & Energie“



Was?

- Förderung von FuE-Vorhaben zu offenen, IKT-basierten Systemansätzen, bei denen (gewerbliche) Elektromobilität optimal in intelligente Mobilitäts-, Logistik- und Energieinfrastrukturen sowie Betriebsumgebungen eingebunden wird
- Themenbeispiele:
 - Flotten, die in Energienetze eingebunden werden, um neue netzdienliche Dienstleistungen anzubieten
 - neue Mobilitätslösungen, die hochautomatisierte und autonome Fahrzeuge sowie die damit verbundenen Technologien (z. B. KI und ML) nutzen, um die zukünftigen Herausforderungen des Verkehrs im städtischen und ländlichen Bereich zu lösen
 - gewerbliche Logistik- und Lieferkonzepte zur nachhaltigen Entlastung des öffentlichen Raums

Wer?

- Verbundprojekte aus mind. drei bis in der Regel sieben geförderten Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie ggf. weiteren, nicht geförderten assoziierten Partnern (z. B. Multiplikatoren oder Kommunen), die lokal oder regional sichtbar in vorhandene Infrastrukturen eingebettet werden
- Voraussetzung ist die branchenübergreifende Kooperation von Automobilherstellern, Energieversorgern, Zulieferern der Automobil- und Energiebranche, von IKT- und Logistik-Unternehmen, Dienstleistern und der Forschung

Wie viel?

- Max. 50% Förderquote für Unternehmen; KMU können unter bestimmten Voraussetzungen einen Bonus erhalten; Förderdauer bis zu drei Jahre

Antragstellung

- Zweistufiges Verfahren; Einreichung von Projektskizzen bis 31.03.2021 und 31.10.2021

[Link zum BMWi-Förderaufruf](#)

Förderung von deutsch-französischen Projekten zum Thema Künstliche Intelligenz



Was?

- Mind. eine der folgenden Fragestellungen sollen vorrangig bearbeitet werden:
 - Verteilte KI, z. B. verteiltes Lernen oder Edge-Computing
 - Grüne KI für geringeren Ressourcenverbrauch, z. B. Algorithmen, die weniger Energie, Speicher und Kommunikationsbandbreite benötigen
 - Hybride KI, z. B. Kombination von maschinellem Lernen und Wissen...
- Auf folgende Branchen/ Anwendungsfelder ausgerichtet: Energie (insbesondere EE), Intelligente Industrie und Produktionstechnologien etc.

Wer?

- Förderlinie A – Forschungsk Kooperationen: deutsch-französische Forschungspartnerschaften von zwei oder mehr wissenschaftlichen Partnern; langfristig angelegt auf konstante Interaktion und regelmäßigen Wissensaustausch; Fokus auf methodische Fragestellungen
- Förderlinie B – FuE-Vorhaben: deutsch-französische Verbände aus Wissenschaft und Wirtschaft (2+2-Projekte) mit risikoreichen industriellen Forschungs- und vorwettbewerblichen Entwicklungsvorhaben; Projektergebnisse sollen zur Entwicklung innovativer industrieller Produkte, Prozesse und/oder technischer Dienstleistungen beitragen

Wie viel?

- Förderlinie A: max. 400.000 EUR Fördersumme, Förderdauer bis zu vier Jahre
- Förderlinie B: max. 800.000 EUR Fördersumme, Förderdauer bis zu drei Jahre

Antragstellung

- Zweistufiges Verfahren; Einreichung von Projektskizzen bis 21.12.2020

[Link zum BMBF-Förderaufruf](#)

Mission Innovation Call 2020 (MiCall20): Digital Transformation for Green Energy Transition



Was?

- Gemeinsamer Fördercall der Mission Innovation Initiative und des ERA-Net Smart Energy Systems
- Förderung von internationalen FuE-Verbundvorhaben, die zur Digitalisierung des Energiesektors beitragen
- Weitere Details noch nicht veröffentlicht (Öffnung des Calls noch in diesem Jahr geplant)

Wer?

- Internationale Verbundprojekte (mind. „2 aus 2 ERA-Net Förderländer“) aus Wirtschaft, Wissenschaft ggf. weiteren Akteursgruppen (tbc.)
 - Spezielles **B2B-Matchmaking** zur Projektpartnersuche!

Wie viel?

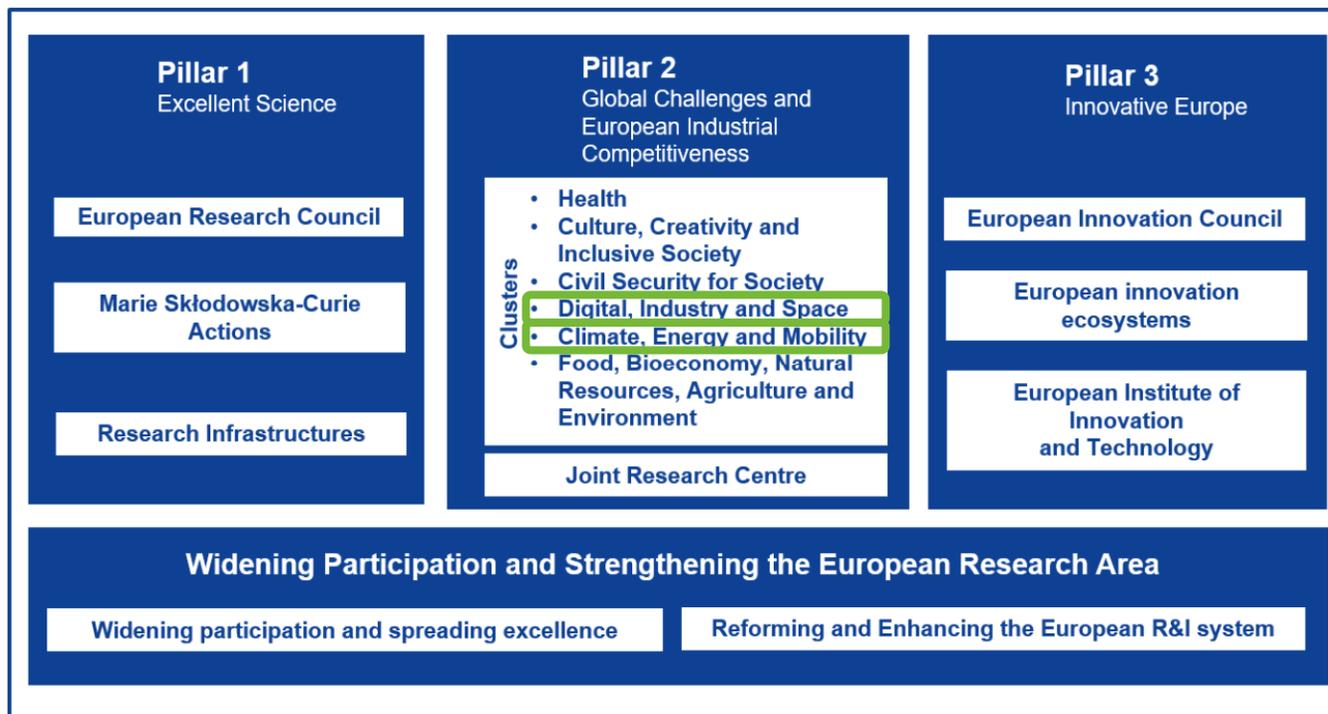
- Voraussichtlich bis zu 50% der förderfähigen Kosten (tbc.)

Antragstellung

- 2-stufiges Bewerbungsverfahren: 1. ERA-Net, 2. nationaler Projektträger (in Deutschland = PTJ)
- ERA-Net Calls haben vergleichsweise hohe Erfolgsquote (~ 20%)

[Link zum MiCall20 Förderufruf](#)

Fördermöglichkeiten unter Horizon Europe



Allgemeine Förderkonditionen unter Horizon Europe



Was?

- Förderung von internationalen FuE-Verbundvorhaben
 - Research & Innovation Action (RIA) = Grundlagenforschung
 - Innovation Action (IA) = Demonstrationsvorhaben
 - Coordination and Support Action (CSA) = Begleitende Aktivitäten

Wer?

- Internationale Verbundprojekte (mind. „3 aus 3“) aus Wirtschaft, Wissenschaft und weiteren Akteursgruppen (bspw. städtische Akteure sind auch förderfähig)

Wie viel?

- i.d.R. große, millionenschwere Projekte
- RIA = 100% der förderfähigen Kosten
- IA = 70% der förderfähigen Kosten (100% für wissenschaftliche Einrichtungen)
- CSA = 100% der förderfähigen Kosten

Antragstellung

- Unterschiedlich: entweder einstufiges oder zweistufiges Verfahren

Arbeitsprogramm Cluster 5: Climate, Energy, Mobility



Folgende Draft-Calls nennen KI explizit im Text:

- „Digital solutions for defining synergies in international renewable energy value chains“
- “Development of digital solutions for existing hydropower operation and maintenance”
- “Reinforcing digitalisation related know how of local energy ecosystems”

Wichtig!

- Horizon Europe baut mehr denn je auf Impact → Cross-Cluster Projekte, Sektorenkopplung, ...
 - KI insb. auch in Querschnittsthemen zum Bereich Verkehr, Mobilität, Logistik vertreten
- Digitale Transformation ist eines der Kernziele der Europäischen Kommission!
 - KI kann überall dort eingebracht werden, wo sie den Impact des Projekts verstärkt!

Arbeitsprogramm Cluster 4: Digital, Industry and Space



Destination 1: Climate neutral, circular and digitised production

Unterziel 6: Integration of Renewables and Electrification in process industry

Objective:

“Electrify Energy intensive industries and develop technologies to **enable and support the energy transition (grid services, energy storage)**. Foster the achievement of a climate neutral, zero greenhouse gas emissions (GHG) and pollutant emissions industry, moving away from fossil-based energy.”

Details zu den neuen Horizon Europe Calls?



! SAVE THE DATE !

**Horizon Europe Kick-Off Veranstaltung des
EEN Berlin-Brandenburg am 16.-18. Februar 2021**

Cluster ET und EEN unterstützen Sie von der Idee bis zur Antragstellung








Alle EEN Dienstleistungen sind für Sie kostenlos!

INNOVATION FUND
Driving clean innovative technologies towards the market

**Horizon Europe ab Q2 (tbc) 2021*

Ihre Ansprechpartner*innen bei Berlin Partner



AP Bundesförderung (Cluster ET)

Mariane Quint-Kljajic
Projektmanagerin Innovation
T +49 (0)30 46302-585
mariane.quint@berlin-partner.de



AP EU-Förderung (Cluster ET)

Robin Bruck
Projektmanager Innovation EEN
T +49 (0)30 46302-391
robin.bruck@berlin-partner.de



AP EU-Förderung (Cluster IKT)

Mona Meyer zu Kniendorf
Projektmanagerin Innovation EEN
T +49 (0)30 46302-532
mona.meyerkniendorf@berlin-partner.de

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Ludwig Erhard Haus
Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin
T +49 (0)30 46302-500 | info@berlin-partner.de
www.berlin-partner.de | www.businesslocationcenter.de